

Inhalt

1	Einleitung.....	11
1.1	Akteur/innenzentrierte Erklärungsansätze in der Stadtforschung	20
1.2	„Actors matter“ – charisma matters.....	25
2	Begriffsbestimmungen	29
2.1	Charismatische Akteur/innen.....	29
2.1.1	Webers Charisma-Theorie: Das Außeralltäglichkeitsprinzip	33
2.1.2	Kritische Weberrezeption und Weiterentwicklung	41
2.1.3	Durkheim: Kollektive Identität und charismatische Aufführungspraxis.....	49
2.1.4	Sennett: Die Wirkung von Persönlichkeit und Biographie.....	54
2.1.5	Ressentiments und Abgrenzung: Die andere Seite der charismatischen Mobilisierung.....	57
2.1.6	Oevermann: Charisma und die adäquate Krisenbewältigung durch das Hervorbringen neuer Deutungsangebote.....	61
2.1.7	Zwischenfazit: Ausgangssituation, Aufführungspraxis und zukunftsweisende Deutungsangebote zur Analyse charismatischer Mobilisierung	63
2.2	Die deindustrialisierte Stadt als Ausgangssituation für Charismatiker/innen	64
2.2.1	Die sozial prekäre Stadt.....	65
2.2.2	Die physisch perforierte Stadt	68
2.2.3	Die symbolische Dimension der Schrumpfung	71
2.2.4	Stadterleben: Kollektiv geteilte Stadtwirklichkeit.....	72
2.2.5	Zwischenfazit: Kollektiv geteilte Stadtwirklichkeit und neue Deutungsangebote	74
3	Methoden. Ethnographisches Programm und Fallrekonstruktion	77
3.1	Ethnographie als soziologisches Forschungsprogramm.....	78
3.1.1	Die fokussierte Ethnographie	79
3.1.2	Erhebungsmethoden	81
3.1.3	Auswertung und Interpretation der Daten	84

3.2	Ablauf der Feldforschung	86
3.2.1	Auswahl des Forschungsfeldes	86
3.2.2	Der Forschungsprozess	87
3.2.3	Forschungsphase 1	88
3.2.4	Forschungsphase 2	91
3.3	Fallrekonstruktion und soziologische Porträts als Darstellungsform	92
3.4	Grenzen der Methode.....	94
4	Das Feld. Ausgangssituation für charismatische Deutungsangebote in der deindustrialisierten Stadt	99
4.1	Elbstadt heute. Erster Feldeindruck	99
4.2	Von der Deindustrialisierung zur Degradierung: Schrumpfungsgeschichte(n).....	103
4.2.1	Das Narrativ der industriellen Avantgarde.....	104
4.2.2	Narrative des Niedergangs	107
4.2.3	Deindustrialisierung im Stadtraum.....	113
4.2.4	Die degradierte Stadt als Ausgangssituation	116
4.3	Handlungskontexte. Soziale Gefüge unter Bedingungen der Degradierung	117
4.3.1	Politische Machtkämpfe und konflikthafte Konstellationen – der lokalpolitische Kontext	117
4.3.2	Von Allianzen und Vereinzeln: Der zivilgesellschaftliche Kontext.....	125
4.3.3	Zwischenfazit und Vorüberlegungen	133
5	Porträts charismatischer Akteur/innen	135
5.1	Das historisierende Deutungsangebot des Politikers und die Revitalisierung der Stadt.....	135
5.2	Das wachstumsorientierte Deutungsangebot des Unternehmers und die Freizeitindustrialisierung der Stadt	149
5.3	Das landschaftliche Deutungsangebot der Ökobehördenleiterin und Wege seiner Popularisierung	168
5.4	Das postindustrielle Deutungsangebot und die wirtschaftliche Weiterentwicklung der Stadt: Der risikofreudige Zwangsverwalter.....	187
5.5	Der Pfarrer als einende Figur. Sorge um das Gemeinwesen und die Bewältigung von Schrumpfung.....	205
5.6	Fazit: Charismatische Mobilisierung in der degradierten Stadt	219

6	Stadt und Charisma. Fazit und Ausblick	229
	Literatur	241
	Anhänge.....	255